Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 98 688, R.-F. I 260, do. II 520, Verzinsung u. Amort. der Anleihe 4500, Staats-Eisenbahnsteuer 273, Reingewinn 24 888 (davon Div. 10 400, Vortrag 14 488). — Kredit: Vortrag 16 557, Personen- u. Gepäckverkehr 30 231, Güterverkehr 58 129, Vergütung für Überlassung von Bahnanlagen 643, Erträge aus Veräusser. 12 320, sonst. Einnahmen 3081, Zuschuss aus dem Ern.-F. 8166. Sa. M. 129 129.

Dividenden 1888/89—1909/1910: Prior.-St.-Aktien: 5, 5, 5, 5, 3½, 3½, 3½, 3½, 3½, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 5, 4%; St.-Aktien: 1, 4½, 4 7/10, 5, 2½, 2½, 2½, 2½, 2½, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4%.

Direktion: Aug. Hüpeden, E. Meyer, H. Huth.

Aufsichtsrat: Vors. Henry Huth, Stellv. H. Carl, F. Schlee, Th. Lehmkuhl, J. H. Müller, J. F. Knese, H. Balthasar.

Zahlstellen: Hoya: Stationskasse, Norddeutsche Handelsbank.

Ilmebahn-Gesellschaft in Dassel, Hannover.

Gegründet: 1882, eröffnet 1883; Konz. 28./7. 1882 unbeschränkt. Letzte Statutänd. 21./12. 1899. Bahngebiet: Die normalspur. Sekundärbahn Einbeck-Dassel (13,2 km). Den Betrieb führt die Königl. Eisenbahn-Verwaltung gegen eine jährl. Pauschalvergütung von M. 43 700.

Kapital: M. 549 900, und zwar M. 300 000 in 1000 St.-Aktien (Nr. 1—1000) à M. 300 und M. 249 900 in 833 Prior.-Aktien (Nr. 1001—1833) à M. 300. Letztere haben 4½% Vorz.-Div. mit Nachzahlungsanspruch und Vorbefriedigung bei Auflösung der Ges.

Vorzugs-Anleihe: M. 80 000 in 4% Schuldverschreibungen, Stücke à M. 1000 u. 500. Tilgung durch jährl. Ausl. von M. 1000 bezw. M. 500 im Juli, zuerst 1892 auf 1./10. M. 12 500 sind noch unbegeben. Am 31./3. 1910 noch in Umlauf M. 64 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juli-Sept. Jede Aktie = 1 St. ohne Unterschied.

Gewinn-Verteilung: Dotierung des Ern.- und des Spez.-R.-F., 5% zum Bilanz-R.-F., vom Rest 4½% Div. an die Prior.-Aktien, dann 4½% an die St.-Aktien, der verbleib. Überschuss gemeinsam an beide Aktienarten.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Noch unbegebene Schuldverschreib. 12 500, Baukto 638 707, Bestand des R.-F. u. Ern.-F. 83 140, Vorschuss (b. d. Kgl. Eisenb.-Hauptkasse in Cassel) 3019, Hermann Bartels 28 505. — Passiva: St.-Aktien 300 000, St.-Prior.-Aktien 249 900, Vorz.-Anleihe 64 000, do. Zs.-Kto 1320, Spez.-R.-F. 18 319, Ern.-F. 64 821, R.-F. 13 510, Bau-R.-F. 13 622, unerhob. Div. 9291, Gewinn 31 088. Sa. M. 765 873.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Provis., Porto u. Spesen 85, Rückstell. auf Bau-Res. 1000, R.-F. 550, Zs. 2580, Gewinn 31 088. — Kredit: Vortrag 2026, Betriebsgewinn 1909/10 32 338, verf. Zs. 500, sonst. Zs. 438. Sa. M. 35 303.

Kurs Ende 1895—1910: Prior.-Aktien: 98, 101, 103.50, 104, 101, 98.50, 98, 99.25, 99, 99, 101, 101.50, 100, —, 100.50, 103%. Notiert in Hannover.

Dividenden 1890/91—1909/10: Prior.-Aktien: 2, 2, 3, 3, 3½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½, 4½%, ferner aus dem Gewinn von 1900/01 4½% auf Coup. Nr. 3 für 1884/85, aus dem Gewinn von 1904/1905 4½% auf Coup. 4 für 1885/86, aus dem Gewinn von 1905/06 4½% auf Coup. 5 für 1886/87, aus dem Gewinn von 1906/07 mit 4½% auf Coup. 6 für 1887/88, der Div.-Schein Nr. 7 von 1888/89 1908 aus dem Gewinn von 1907/08 mit 4½%; 1909 kamen je 2½% auf die Div.-Scheine von 1889/90, 1890/91 u. 1891/92 zur Verteilung. 1910 kamen die Restdiv.-Scheine Nr. 1 u. 2 der St.-Prior.-Aktien 1892/93 und 1893/94 mit je M. 4.50 = 1½% u. Nr. 3 für 1894/95 mit M. 3 = 1% zur Einlösung. — Auf die St.-Aktien wurde noch keine Div. verteilt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Bürgermeister Louis Creydt.

Aufsichtsrat: (4—8) Vors. Bankier Otto Bartels, Hannover; Stellv. Hofmarschall von Alten, Wormsthal; Bankier Wilh. Basse, Hannover; Gutsbesitzer Karl Volger, Oldendorf; Bürgermeister Eicke, Markoldendorf; Senator Carl Peinemann, Dassel; Landrat Dr. von Engel, Einbeck.

Zahlstellen: Hannover: H. Bartels; für Obligationen ausserdem Jos. Kayser & Co. und M. Falck, Einbeck. *

Industriebahn-Akt.-Ges. in Frankfurt a. M., Moselstrasse 2.

Gegründet: 23./11. 1899; eingetr. 27./2. 1900. Betriebseröffn. 1./1. 1900. Gründ. s. Jahrg. 1901/02.

Zweck: Bau und Betrieb einer normalspurigen Kleinbahn von Beuel a. Rh. nach Grossenbusch mit Abzweigung nach dem Finkenberge; nur Güterverkehr. Länge insgesamt 7,32 km; Konz. 30./1. 1900 auf 75 Jahre. Ferner wurde 1901 die Höxtersche Kleinbahn erworben, Länge 4,2 km.

Kapital: M. 1 335 000 in 1335 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 840 000, erhöht lt. G.-V. v. 24./11. 1900 um M. 495 000 behufs Erwerbung der Höxterschen Kleinbahn.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Anlage Beuel-Grossenbusch 897 719, do. Höxtersche Kleinbahn 464 709, Effekten 49 238, Effekten etc. des Ern.-F. 44 138, do. des Spez.-R.-F. 3271, Bankguth. 76 492, Debit. 24 351, Kassa 1034, Materialvorräte 1492, Versich. 394. — Passiva: A.-K. 1 335 000, Beuel-Grossenbusch: Ern.-F. 32 020, Spez.-R.-F. 2187, Höxtersche Kleinbahn: